

Ausbildung „Naturheilkunde-Berater DNB“:

Lernen von den Besten



Viel Freude bei der Ausbildung und am Abschlusstag - die frischgebackenen „Naturheilkunde-BeraterInnen DNB“ sind hoch motiviert.

Strahlende und zufriedene Gesichter gab es wieder bei der Abschlussrunde des Kurses 14 unseres Lehrganges mit wichtigem Basiswissen in allen Säulen der Naturheilkunde. Das große Lob an die DozentInnen (Kommentar einer Teilnehmerin: „Wir durften von den Besten lernen“) konnte zurück in die Runde gegeben werden: Diese überaus begeisterte, lernfreudige und harmonische Teilnehmergruppe war eine Bereicherung für alle!

Etwas wehmütig und stolz wurde die gesamte Runde, als der ärztliche Leiter Gert Dorschner, die Nachricht verkündete, dass dies der letzte Lehrgang mit dem Heilpraktiker und DNB-Ehrenpräsidenten Willy Hauser als Dozenten für Phytotherapie und für die Abnahme der mündlichen Prüfung (zusammen mit Gert Dorschner) war. „Sie können sich quasi „von und zu“ nennen, dass Sie das Wesen und die Seele der Pflanzen erlernt haben von Willy Hauser, der mehr als fünfzig Jahre

Praxiserfahrung hat“, meinte Dorschner in seiner humorvollen Art in Richtung TeilnehmerInnen. Doch alles hat seine Zeit, konterte weise Willy Hauser, der sich nun, jenseits der 80, auf seinen Praxisbetrieb in Heimsheim konzentrieren möchte und sich mit den Worten „Gott segne Sie alle“ verabschiedete.

Für unsere Absolventen jedoch gilt: Das Ende der Ausbildung „Naturheilkunde-Berater DNB“ kann auch ein Anfang sein: Zur aktiven Arbeit in der Gesundheitsprävention, zum Beispiel in Zusammenarbeit mit einem Naturheilverein oder/und natürlich die eigene Weiterbildung: Unsere Ausbildung legt die Basis in vielen Bereichen und nicht selten spüren die TeilnehmerInnen im Laufe des Lehrganges, wo ihre Begabung und Begeisterung hingehen. Dafür bieten die Akademie für Ganzheitsmedizin (AFG) und das Institut Rosina Sonnenschmidt (Inroso) ein vielfältiges Weiterbildungsangebot an.

Was uns bewegt

Alles hat seine Zeit



Das erste Mal durfte ich unseren heutigen Ehrenpräsidenten Willy Hauser auf einer DNB-Jahrestagung Anfang 2000 erleben.

Damals leitete er als Präsident die Tagung und ich durfte als Delegierte des NHV Pforzheim dem Plenum unser örtliches Schulprojekt „Gesunde Kinder“ vorstellen. Willy Hauser war so begeistert, dass er unserem Verein spontan 1.000€ Spende zusagte. Wohlgemerkt nicht vom Naturheilbund, sondern von ihm privat und persönlich.

Und so lässt sich unser verdienter Ehrenpräsident Willy Hauser auch gut beschreiben: Beständiger ehrenamtlicher Einsatz, weit mehr geben als nehmen, immer mit ganzem Herzen dabei - kurz gesagt: weise, bescheiden und fleißig. Seitdem sind fast 20 Jahre vergangen und es ist viel passiert. Unter dem Kapitän Willy Hauser feierte der DNB 2014 das 125jährige Bestehen, danach kam eine Zeit mit hohen Wellen und nun ist das „Schiff DNB“ seit etwas mehr als zwei Jahren im Schloss Bauschlott in einem sicheren Hafen verankert. Bis zu diesem Sommer arbeitete Willy Hauser, mittlerweile als Ehrenpräsident, aktiv als Dozent und Prüfer in der DNB-Berater-Ausbildung mit. Doch auch das ist nun Geschichte.

Unser Ehrenpräsident verabschiedete sich mit den Worten „Alles hat seine Zeit“. Wie wahr. Und doch schwer zu akzeptieren.

Bleibt nur eines: „Danke“ sagen – und das wollen wir im Namen des gesamten Vorstandes, Präsidiums, Beirats und der Bundesgeschäftsstelle hier noch einmal tun: Gott segne Sie, lieber Herr Hauser!

Inhalte der Ausbildung zum Naturheilkunde-Berater DNB

Die Bandbreite des Unterrichtsstoffes, der verteilt auf vier Wochenenden unterrichtet wird, ist enorm: Klassische Phytotherapie, Homöopathie, Schüssler-Salze und orthomolekulare Medizin gehören am ersten Wochenende dazu, ebenso Bewegungstherapie mit Grundlagen des Bewegungsapparates und praktische Übungen wie Selbstbehandlungsstrategien für den Rücken, Dehnübungen oder das Multitalent Trampolin, auf welchem Dozentin Ursula Gieringer, 1. Vize-Präsidentin DNB, die TeilnehmerInnen auch aktiv in Bewegung bringt.

In den Lebensbereich einzuordnen ist die Positive Psychotherapie, ebenso eine Einführung in die angewandte Kinesiologie und Bachblüten, Meditationen und rhythmische Atem- und Drüsenübungen, durchgeführt von Harald Knauss und Dr. Rosina Sonnenschmidt. Beide vermitteln auch das Erkennen und den richtigen Umgang mit psychosomatischen Zuständen wie Stress und unterrichten den wichtigen Bereich der Umweltmedizin unterrichten.

Ernährung geht durch den Magen – so gehören zum Unterricht am zweiten Wochenende vor dem Ernährungspart Aufbau, Physiologie und Erkrankungen des Verdauungstraktes wie z.B. das Reizdarmsyndrom dazu, unterrichtet vom Komplementärmediziner Dr. Rainer Hauerwaas. Als Arzt, der regelmäßig Notarzt-Bereitschaft übernimmt, ist es ihm immer wieder ein Anliegen, die Lehrgangsteilnehmer im richtigen Verhalten bei Notfällen zu unterrichten – denn im Ernstfall kann hier über Leben und Tod entschieden werden. Sportmedizin, Trainingslehre und Salutogenese runden den Samstag bei Dr. Hauerwaas ab.

Nicht ganz so dramatisch, aber nicht minder spannend ist der Sonntag mit dem Ehepaar Wolfgang und Kaarina Woll, die gesunde, vollwertige Ernährung nicht nur unterrichten, sondern seit Jahrzehnten konsequent leben. Ob Stoffwechselläufe, Säure-Basen-Gleichgewicht, Diäten oder vieles mehr – gespannt hängen die TeilnehmerInnen an den Lippen der beliebten Dozenten und der nachfolgende Satz ist schon häufiger gefallen: „Wolls haben mein Leben verändert“.



Sorgt immer für Begeisterung in der Ausbildung – Frischkorn-Müsli zum Frühstück

Ein komplettes Ausbildungswochenende ist der Hydrotherapie gewidmet - wie sollte es bei unserem Verband, der sich auf den „Wasserheiler“ Vinzenz Prießnitz beruft, auch anders sein. Die anthroposophische Krankenschwester und Heilpraktikerin Birgit Breit führt in die Geschichte der Wickel und Auflagen ein, nicht ohne jeden Teilnehmer in den Genuss eines Wickels kommen zu lassen. Für Wasser innerlich, Wasserforschung, Aufgaben des Wassers im Körper und der Situation Trinkwasser/Leitungswasser/Mineralwasser zuständig ist anschließend Angelika Wunsch, für die das Thema gesundes Wasser eine Herzensangelegenheit ist.

Sabine Neff, Bundesgeschäftsführerin DNB

Informieren Sie sich gleich und fordern sich Ihre persönliche Informationsmappe an:

Viele schöne und erfüllende Aufgaben erwarten Sie als
Naturheilkunde-Berater/in DNB®

Ein Lehrgang über naturheilkundliches Basiswissen für Alltag und Beratungspraxis.

Sie können sich begeistern, Grundlagen der Naturheilkunde zu vermitteln? Selbstverantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen und andere zur aktiven Prävention anzuleiten?

Der ärztlich geleitete Lehrgang umfasst 70 Ustd. (+ Selbstlernphasen) in den Bereichen

- **Phytotherapie** mit Homöopathie, Schüssler-salzen, Bachblüten
- **Bewegungstherapie** mit Erkrankungen des Bewegungsapparates
- **Ernährungstherapie** mit Diätformen und Säure-Basen-Haushalt
- **Hydrotherapie** mit Wickeln und Auflagen
- **Ordnungs- und Entspannungstherapien**
- **Notfallübungen, Salutogenese** und mehr.

Die Lehrgangsgebühr für vier Wochenenden inkl. umfangreichem Material und Prüfungstag beträgt 775 €.

Dieser ärztlich geleitete Lehrgang ist nicht nur ein persönlicher Gewinn, davon profitieren auch alle, die bereits in Heil-Hilfsberufen, in der Heilpraxis oder in der Primärprävention arbeiten. Die wertvollen Erkenntnisse erweitern und vertiefen die bisherige Arbeit.



Machen Sie sich kundig, wie die Natur heilt.

Unser Ausbildungsort ist Neulingen bei Pforzheim

JA, bitte informieren Sie mich über das Ausbildungskonzept und die nächsten Termine.

Name: _____

Straße: _____

Plz, Ort: _____

Telefon: _____

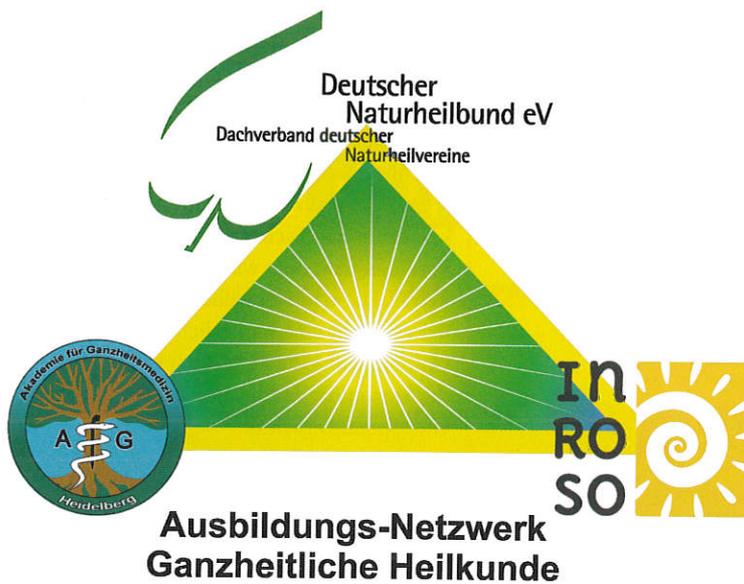
Mail: _____

Beruf: _____

Schicken Sie diese Anfrage per Post oder Fax an

Deutscher Naturheilbund eV
 Bundesgeschäftsstelle

Am Anger 70 • 75245 Neulingen
 Tel. 07237-4848 799 • Fax 07237-4848-798
 info@naturheilbund.de • www.naturheilbund.de



Immer wieder hören wir die Frage: „DNB-Ausbildung fertig und nun?“ Unsere hochkarätigen DozentInnen machen Lust auf mehr Wissen, weitere Qualifikationen, zum Beispiel um nach der Basisausbildung DNB-Berater auch therapeutisch arbeiten zu können.

Dazu haben wir uns Gedanken gemacht – und wie so oft, liegt die Lösung nahe, denn bereits in der DNB-Berater-Ausbildung lernen die TeilnehmerInnen die „Köpfe“ zweier hervorragender Weiterbildungseinrichtungen kennen: Gert Dorschner und Ursula Gieringer von der Akademie für Ganzheitsmedizin Heidelberg (AfG) und Dr. Rosina Sonnenschmidt (Inroso), die alle im DNB-Berater-Unterricht nur einen Bruchteil ihres Wissens weitergeben können.

Eine Fülle an Weiterbildungsmöglichkeiten ist also vorhanden und durch eine bessere Vernetzung soll diese leichter und einfacher für unsere DNB-Berater zugänglich werden. Was das inhaltlich bedeutet und welche Motivation dahinter steckt, dazu haben wir die Leiter/innen selbst gefragt:



Gert Dorschner

Ärztlicher Leiter der AfG HD
- Facharzt für Allgemeinmedizin, Notfallmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur, Homöopathie, Ernährungsmedizin, Vors. d. Wissenschaftl. Beirats des DNB

Warum ist Ihnen die Kooperation AfG und der Naturheilkunde-Berater Ausbildung wichtig?

Die DNB-Berater-Ausbildung richtet sich an interessierte Laien, die sich in Naturheilkunde weiterbilden möchten. Diese Menschen bringen die nötige Offenheit mit, dieses bewährte und traditionelle Wissen zu erhalten. Da die AfG-Studienleitung selbst jede Menge Erfahrung aus ihren Berufen mitbringt, ist es besonders wertvoll, den DNB-Beratern mit all den praktischen Ansätzen ein berufliches Fundament in Form von zertifizierten und ärztlich geleiteten Ausbildungen zum Heilpraktiker bieten zu können.

Was für Inhalte und Möglichkeiten bietet Ihr Institut unseren Naturheilkunde-Beratern DNB an?

Das einmalige Konzept der Akademie für Ganzheitsmedizin Heidelberg beinhaltet in ihren praxisbezogenen Vollausbildungen zum Heilpraktiker und HP-Psychotherapie (n. HPG) einen Überblick über nahezu sämtliche Naturheilmethoden. Zertifizierte Studiengänge in Homöopathie, Akupunktur/TCM, Moderne Hypnosetherapie sowie viele Seminare, Fachqualifikationskurse in zahlreichen klassischen und zukunftsorientierten Naturheilverfahren bieten einen Einstieg in die Praxis als Naturheiltherapeut.



Ursula Gieringer

Studienleiterin und Dozentin der AfG HD,
Pharm.-tech. Assistentin
Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG)
1. Vizepräsidentin DNB

Warum ist Ihnen die Kooperation INROSO und der Naturheilkunde-Berater Ausbildung wichtig?

Die DNB-Berater sind umfassend ausgebildet und damit eine wichtige Instanz in der Heilkunde. Sie werden aber zu wenig von der Therapeutenzene wahrgenommen und in eine Behandlung einbezogen. Deshalb bieten wir einen Einblick in die PRAXIS ganzheitlicher Therapie, indem die Berater zwei Kurse besuchen und ins INROSO-Therapeutennetzwerk integriert werden können. Das bedeutet auch eine Entlastung vieler Therapeuten, wenn ein DNB-Berater naturheilkundliche Anwendungen übernimmt.

Was für Inhalte und Möglichkeiten bietet Ihr Institut unseren Naturheilkunde-Beratern DNB an?

Für die DNB-Berater ist es auf der einen Seite sinnvoll, mehr über die Ursachen chronischer Krankheiten zu erfahren, wie man sie ganzheitlich behandelt, wie die Patienten den Konflikt hinter ihrer Krankheit lösen. Dazu bietet INROSO eine Fachfortbildung, an der Berater teilnehmen können. Auf der anderen Seite bieten wir durch die Medial- und Heilerschulung die Möglichkeit, die wenig oder nicht gelebten Potenziale eines Klienten wahrzunehmen und seine eigenen Heilerkräfte zu stärken.



Dr. Rosina Sonnenschmidt

INROSO,
Heilpraktikerin,
Homöopathin,
Medium, Buchautorin
Wissenschaftl. Beirat des DNB



Harald Knauss

INROSO,
Buchautor, Heiler,
Medium, Maler,
Musiker

GRÜNKRAFT AUS DER NATUR : Sommerthema in Heidelberg

Gabi Nießen ist als Ernährungsberaterin und Fachberaterin für essbare Wildpflanzen seit vielen Jahren unterwegs in der Natur und hat mit einer Gruppe des NHV Heidelberg die Pflanzen auf dem Kohlhof erkundet. Dabei gab sie viele Informationen und Tipps, wie diese anzuwenden sind.

Gerade in unserer heutigen Zeit erkennen wir immer mehr, wie wichtig es ist, Kraft, Energie und Gesundheit aus der Natur zu tanken. Der Kohlhof oberhalb Heidelbergs bietet wunderschöne Wanderwege und schaut man am Wegesrand entlang, hat man einen guten Blick auf all die „Schätze der Natur“. Ganz besonders im Sommer entfalten viele Pflanzen ihre größte Kraft, weshalb sie „die Pflanzen der Sonne“ genannt werden. Sie speichern Wärme, vertreiben Kaltes und Feuchtes aus dem Körper und haben einen wohltuenden Einfluss auf unser Seelenleben. Wildpflanzen enthalten im Vergleich zu unseren Kulturpflanzen ein Vielfaches an Nährstoffen, Mineralien und Vitaminen, da sie auf natürlichen, gesunden Böden wachsen und sich an ihrem Standort behaupten müssen. Mit vielen Geschichten und möglichen Anwendungen für die gefundenen Kräuter und all die praktischen Tipps in der Handhabung und Verarbeitung, verging der Abend wie im Flug. Zum Abschluss gab es noch eine kleine Verkostung, welche die überraschende Geschmacksvielfalt der Wildkräuter offenbarte. Frisch gestärkt mit Wildkräutern und einfachen und effektiven Rezepten gingen die Teilnehmer beglückt nach Hause.

Ursula Gieringer,

1. Vorsitzende NHV Heidelberg e.V.

NATURHEILVEREIN ESSLINGEN UND UMGEBUNG E.V.

Energetisches Familienaufstellen über sieben Generationen mit Tabea Roth

Mehr als 70 interessierte Zuhörer und Zuhörerinnen kamen auf Einladung des NVH Esslingen in die Vortragsräume der Festhalle Denkendorf, um mehr über das Thema zu hören.

Tabea Roth erläuterte, was Energetik sei, und zeigte am Beispiel der Partnersuche, dass der Mensch auch auf energetischer Ebene mit seiner Außenwelt kommunizierte. Die wichtigste Gesetzmäßigkeit in der Energetik lautet: „Energie folgt der Aufmerksamkeit“. Daher sei es von großer Wichtigkeit, dass man sein Bewusstsein auf das Richtige, was im Leben wachsen soll. Anschließend erläuterte die Referentin den Begriff der Systemik und erklärte, wa-

rum auch soziale Gemeinschaften wie Familien ein System darstellen und wie sich Probleme eines Einzelnen auf andere Mitglieder auswirken können. In solchen Fällen spricht man von familiären Verstrickungen. Danach schilderte Tabea Roth den Ablauf einer klassischen Familienaufstellung und wie mit Hilfe neuer Erkenntnisse aus der Energetik diese Funktionsweise erklärbar ist. Roth arbeitet nicht mit Personen, sondern mit Figuren als Stellvertreter, um energetische Störfelder - die von familiären Verstrickungen herrühren können - im Energiefeld ihrer Klienten zu erkennen und zu transformieren.
Susanne Kober, NHV Esslingen e.V.

BUCHVORSTELLUNG UND VORTRAG MIT DR. MARKUS STRAUSS IN HAMMELN:

„Artgerecht - 13 Thesen für die Zukunft des Homo sapiens“

Markus Strauß nahm eine weite Reise auf sich, um seine Einsichten nach Hameln zu bringen. Im Vortragsraum des gläsernen LALU im Hefehof versammelten sich auf Einladung des NHV Weserbergland und der VHS Hameln Bad Pyrmont viele ZuhörerInnen. Strauß nahm seine Zuhörer zuerst mit auf eine spannende Zeitreise durch die menschliche Geschichte und stellte die große Frage: Leben wir Menschen heute eigentlich „artgerecht“?

Wenn wir die neueste Forschung befragen, dann wissen wir, dass die ersten Fußabdrücke, die denen des modernen Menschen auffallend ähnlich sind, auf ein Alter von 3,6 Millionen Jahre datieren. Der moderne Mensch, Homo sapiens, existiert seit etwas mehr als 200.000 Jahren. Wir waren in erster Linie Sammler, in zweiter Linie Jäger. Das würden wir vielleicht auch heute noch sein, wäre da nicht plötzlich auf den „letzten Zentimetern“ unserer menschlichen Reise eine Revolution geschehen, nämlich, die sogenannte Neolithische Revolution – der Beginn des Ackerbaus. Dieser entstand weltweit unabhängig voneinander, vor 11.000 Jahren, Migranten aus dem Nahen Osten brachten den Ackerbau dann circa 5.500 Jahre vor unserer Zeitrechnung nach Europa. Als Bauern aßen wir das, was Markus Strauß Ur-Bio nennt, und erst seit circa 140 Jahren essen wir industriell hergestellte „künstliche Nahrungsmittel“. Mit anderen Worten, unsere heutige Lebensweise spielt erst in den letzten Sekunden unserer menschlichen Reise eine Rolle.

Am Ende des Abends nahmen die faszinierten BesucherInnen viele Argumente und Ansätze zur Nachhaltigkeit für eine lebenswerte Zukunft mit nach Hause.

Ute Mühlbauer,

1. Vorsitzende NHV Weserbergland

Telefonsprechstunde

mit naturheilkundlichen Therapeuten

Es gibt viele Informationen über schulmedizinische, aber nur wenige über naturheilkundliche Behandlungsmöglichkeiten. Die Telefonsprechstunde des DNB richtet sich an Menschen, die eine unabhängige und persönliche Beratung zu medizinischen oder psychosomatischen Problemen wünschen.

Am Telefon sitzen erfahrene Heilpraktiker, Ärzte und Fachärzte aus unseren Vereinen bzw. dem wissenschaftlichen Beirat. Diese telefonische Beratung ersetzt jedoch nicht eine körperliche, medizinische Untersuchung. Die Beratung ist für Mitglieder kostenlos. Von Nichtmitgliedern wird eine Spende erbeten.

Als Mitglied eines Naturheilvereins melden Sie sich telefonisch bei der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Naturheilbundes zu den üblichen Bürozeiten unter Tel. **07237/4848-799** oder schreiben Sie eine Mail an dnb-sprechstunde@naturheilbund.de

Unsere Therapeuten rufen Sie mittwochs zwischen 17 und 19 Uhr zurück.

Am Therapeuten-Telefon im Oktober ist:



Dr. rer. nat. Klaus Zöltzer
Heilpraktiker,
Diplom-Physiker
Schwerpunkt:
Gesamte Naturheilkunde

IMPRESSUM

DNB-impulse ist das Verbandsmagazin des Deutschen Naturheilbundes für Naturheilvereine und Mitglieder.

Herausgeber & Redaktionsanschrift:

Deutscher Naturheilbund eV, Schloss Bauschlott
Am Anger 70, 75245 Neulingen
Tel. 07237/4848-799 • Fax 07237/4848-798

E-Mail: info@naturheilbund.de
Internet: www.naturheilbund.de

Redaktion dieser Ausgabe:

Nora Laubstein (Verantw.), Sabine Neff

Illustration Titel: creativ collection,
weitere Bilder: fotolia, sowie Privat von den Vereinen

Druck:

Brühlsche Universitätsdruckerei GmbH & Co KG,
Gießen

Erscheinungsweise:

Monatlich, eingehftet im „Naturarzt“.

Im März, Juni, September und Dezember als 16-seitige Jahreszeiten-Ausgaben, in den übrigen Monaten als 4-seitiger Einhefter.

Nächste Ausgabe: November 2019 mit 4 Seiten als Einhefter im „Naturarzt“.

Hinweise für den Leser:

Der Zeitschrifteninhalt wird nach bestem Wissen erstellt, Haftung und Gewähr müssen jedoch wegen der Komplexität der Materie ausgeschlossen werden. Mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge geben in erster Linie die Auffassung der Autoren und nicht in jedem Fall die Auffassung des DNB wieder. Verantwortlich für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren.